Abgeordnetenhaus BERLIN

**Drucksache 17 / 11 904**
**Kleine Anfrage**

**17. Wahlperiode**

# Kleine Anfrage

## des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 15. April 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. April 2013) und **Antwort**

## Aktueller Stand zum Projekt eGovernment@School II: BSM und DataCenterBoxen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. An wie vielen Schulen sind die bis Ende 2011 beschafften DataCenterBoxen bereits ausgeliefert und betriebsbereit? Bitte diese und alle weiteren Fragen nach Bezirken aufschlüsseln.

Zu 1.: Mit Stand vom 30.06.2013 wurden 356 DataCenterBoxen (DCB) bestellt und 255 DCB kamen bereits zur Auslieferung (in Teilkomponenten). Die Betriebsabnahme erfolgt erst nach vollständiger Standortmigration inklusive aller Altdaten. Dies ist erst in wenigen Fällen möglich gewesen, weil schuljahrestypische Zeitkorridore genutzt werden müssen und weitere Abhängigkeiten wie Schulungsnotwendigkeiten, Altdatenübernahmen etc. bestehen. Eine aktuelle Aufschlüsselung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

| Region | geliefert | in der Bestellung |
|---|---|---|
| **Mitte** | 12 | 4 |
| **Friedrichshain-Kreuzberg** | 8 | 3 |
| **Pankow** | 5 | 9 |
| **Charlottenburg-Wilmersdorf** | 6 | 10 |
| **Spandau** | 44 | 2 |
| **Steglitz-Zehlendorf** | 39 | 8 |
| **Tempelhof-Schöneberg** | 53 | 0 |
| **Neukölln** | 8 | 28 |
| **Treptow-Köpenick** | 10 | 5 |
| **Marzahn-Hellersdorf** | 26 | 21 |
| **Lichtenberg** | 17 | 3 |
| **Reinickendorf** | 5 | 5 |
| **Beruflich zentral verwaltete Schulen** | 22 | 3 |
| **Summe** | **255** | **101** |

2. An wie vielen Schulen wird die Berliner Schulmanagementsoftware (BSM) bereits im produktiven Betrieb eingesetzt?

Zu 2.: 41 Schulen setzen beide Softwareprodukte (Magellan und UNTIS) ein, 102 Schulen setzen eines von beiden Softwareprodukten (Schwerpunkt: Stundenplansoftware UNTIS) ein.

3. Wie viele Schulen haben ihre Anforderungen an die BSM-Software in das webbasierte Bestellportal eingegeben?

Zu 3.: Über das webbasierte Bestellportal werden Bestellungen aufgenommen, wobei beschränkte Auswahlmöglichkeiten bestehen. 249 Schulen haben auf diesem Wege die BSM bereits erhalten. Auch hier ist der Wechsel der Schule zum produktiven Einsatz im Einzelfall von verschiedenen technisch-organisatorischen Rahmenbedingungen abhängig. Vom Standardbestellvorgang über das Portal losgelöst erreichen das Projekt eGovernment@School Anforderungen an die Software über das Ticketsystem. Anforderungen werden auch formuliert von Expertenschulen, den Multiplikatorenkreis und den Fachreferaten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft.

4. Wie wurden diese Anforderungen in die Anpassung der Software einbezogen?

Zu 4.: Die Anforderungen an die Software wurden unter Beteiligung von Expertinnen und Experten aus den Schulen (Schulleitung, Pädagogische Koordinatorinnen/Koordinatoren) bewertet und bei positiver Beurteilung an die Hersteller zur Umsetzung weitergeleitet.

5. Wie viele Schulen haben im Jahr 2012 ihre Abiturdaten in elektronischer Form wie geplant mit Hilfe der BSM Software übermittelt?

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Zu 5.*:* Die Abiturdaten 2012 wurden von 168 Schulen in elektronischer Form übersandt. Auch in 2013 wurde entsprechend verfahren. Mit Hilfe der BSM war es bisher noch nicht möglich, die Abiturdaten zu übermitteln, da bestimmte Anforderungen an das Kurswahlmodul für die Software nicht implementiert waren. Die hierzu notwendige berlinspezifische Anpassung und die notwendige Datenüberführung erfolgt derzeit. Sukzessive werden die Schulen die Abiturientinnen und Abiturienten in die BSM eingeben und in den kommenden Jahren die Abiturdaten aus der BSM übersenden.

6. Welche Stellen und welche Abteilungen waren an der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage beteiligt?

7. Haben Sie noch etwas hinzuzufügen?

Zu 6. und 7.: An der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage waren alle relevanten Bereiche der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft beteiligt. Den Antworten ist nichts hinzuzufügen.

Berlin, den 25. Juni 2013

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2013)